

die genant würt *Amor concupiscentie dei super omnia, et est actus spei*. Also haben nit ruow in got, die da wolten, das sy ewigklich hie solten sein in solicher gesundhait, iugent, eere vnd guott als sy yetz seind. Sölliche menschen setzen ir ruowstat nit in got vnd
 5 seind nit in dem stadt der seligkait, sonder in todsünden, wann sy hond got nit lieb über alle ding, *amore concupiscentie dei super omnia*.

Zuo dem anderen setzt ain mensch sein ruowstat in got, also das ain mensch nitt entlich sich selbs oder sein nutz suocht, es sei in der zeit oder in ewigkait, sonder entlich suocht, das er den
 10 willen gotz volbring, vergisset des lons vnd der straff, händlet auß lautterer freundschaft vnd liebe zuo got, vnd das geschicht *Per amorem amicitie dei super omnia*, da ain mensch lieb hat got meer dan sich selbs oder alle ding.

Zuom dritten setzt ain mensch sein ruowstatt in got, also das
 15 es an synen aigen krefftten, uebungen vnd verdiensten verzweifle vnd sein gantze hoffnung in die hilf gottes setz vnd sein hail von jm warte vnd hoffe, also das es die zwei obbestimpten stuck nit traw auß seiner aigen krafft zuo erlangen, sonder allain von got, vnd das ist die aufliegung Sancti Jeronymi in der groß, der diß drit
 20 stack allain ruert. Von disen stucken wil ich durch ainander reden on ordnung, wie es got der herr gibt, vielleicht hárnach würd ich das aygentlicher von ainander taylen vnd schreiben.

Nun sprechest du, so wer ich wol ain vngluckhafftig mensch, solt ich mein ruow nit in got setzen; wer wolt sein ruo nit in
 25 got setzen? Es seind etlich menschen die wenen, sy setzen ir ruow in got, so setzen sy ir ruow in ir aigen ruow vnd in ir überkomme tugent. Es seind etlich, die nit setzent ir ruow in die welt, vnd aber sy setzen in ir überkomme tugent, die sy überkomen haben durch ir absterben der welt vnd grosse arbeit, durch verlassung des zeitlichen trostes, gespyschaft, lust, freüd vnd ander
 30 ergetzlichait, durch welche uebung der mensch ruow überkomen hat in jm selber, das nit ain klainer trost ist ainem menschen. Ain solcher mensch darf nit vmb lauffen ergetzlichait suochen oder trost von ausserlichen dingen, mit geschwätz oder ausserlichen freüden, ain solcher mensch hat ruow vnd freüd in jm selber, er darff nit
 35 weit gon, er hat in jm selbs ain springenden brunnen, der in erlabet, darff nitt auß gon wasser holen der ergetzung oder trosts, aber ee er dar zuo kompt, so geet vil arbeit darüber. Aber es ist wol der arbeit werdt. Es was mir schier vergessen. Du hast darumb trost, freüd vnd lust nit verloren, darumb das du die welt
 40 verlassest, du gewinst erst rechten trost, du verleürst nit den trost, aber du vertauschest jn trost vmb trost, nerrischen, zergenklichen, verbitterten, vnuertautern trost gibst du vmb gantzen, lautern, bleiplichen trost, als ich dich wol berichten wölt, das sunst in allem
 45 trost meer gallen dann honig funden würt. Ach sprichst du, solt ich mein gespilen verlassen, diß vnd die ergetzlichait, ach got wer möchts erzeugen. Nain, du verleürst sy nit, du gewinst sy erst recht; wenn du lange iar darumb gearbeitest, das du solche